

WIE KANN ICH DIE ELTERN BEI DER PLANUNG DES SICHEREN SCHULWEGS BEGLEITEN?

Zu Beginn des neuen Schuljahres fragen sich insbesondere die Eltern der Schulanfängerinnen und Schulanfänger, wie ihr Kind den Schulweg sicher zurücklegen kann.

1. Tipps für den sicheren Schulweg
2. Hinweise für den aktiven Schulweg
3. Das Elterntaxi als Gefahr

1. Tipps für den sicheren Schulweg

Die Eltern **trainieren den Weg zur Schule oder zur Bushaltestelle** mit ihrem Kind, indem sie ihn noch **vor dem ersten Schultag** mehrfach **zusammen abgehen und auf mögliche Gefahren hinweisen**.

Der neue **Radführerschein**, der ab dem Schuljahr 2024/2025 schrittweise den bisherigen Fahrradpass ablöst, greift das Schulwegtraining in Jgst. 1 auf und macht damit die **hohe Bedeutung des Schulwegtrainings** sichtbar

Für die Wahl des Schulwegs gilt: Nicht immer ist der kürzeste Schulweg auch der sicherste!

- Das Kind sollte möglichst **wenig Straßen überqueren** müssen.
- Viel befahrene Straßen sollten an einer **Ampel**, einem **Zebrastreifen** oder an einem Übergang, der durch eine **Schulweghelferin bzw. einen Schülerlotsen** gesichert wird, überquert werden.
- **Schulwegpläne** zeigen den sichersten Weg zur Schule.

Die Kinder **verlassen das Zuhause rechtzeitig**, sodass keine Eile aufkommt.

Helle Kleidung, Sicherheitsüberwürfe und Reflektoren an Schultasche und Kleidung erhöhen insbesondere in der dunklen Jahreszeit die **Sichtbarkeit der Kinder**.

2.

Den Eltern obliegt die Entscheidung, wie ihr Kind den Weg zur Schule zurücklegt. Kinder, die ihren Schulweg zu Fuß, mit dem Tretroller oder Fahrrad meistern, starten gesund in den Tag und tun etwas für den Klimaschutz.

2.1 Mit dem Tretroller zur Schule

Die **Eltern wägen sorgfältig ab**, ob das Kind den Schulweg mit einem Roller bewältigen kann.

In die Entscheidung können insb. folgende Fragen einbezogen werden: ○ Kennt das Kind die **Verkehrsregeln**?

- Kann es **Entfernungen, Geräusche und Geschwindigkeiten abschätzen** und somit Gefahren rechtzeitig erkennen?
- Kann das Kind die unmittelbare **Verkehrssituation einschätzen** und angemessen handeln?

Weitere Hinweise zur **Gefahrenprävention** und zur Sicherheit im **Umgang mit dem Roller** sind abrufbar unter <https://www.km.bayern.de/mit-demroller-zur-schule>.

2.2 Mit dem Fahrrad zur Schule

Aus verkehrspädagogischer Sicht ist es sinnvoll, Kinder im Grundschulalter

nicht ohne Begleitung und

nicht vor dem Abschluss der theoretischen und praktischen

Radfahrausbildung sowie einer erfolgreich absolvierten Fahrradprüfung

mit dem Rad zur Schule fahren zu lassen.

3. Das Elterntaxi als Gefahr

Das Elterntaxi birgt insbesondere folgende **Gefahren**:

- Erhöhung des Verkehrsaufkommens am Eck bei Kino
- Entstehung einer unübersichtlichen Verkehrssituation
- Gefährdung der anderen Kinder durch riskante Fahr- u. Wendemanöver

Kinder, die auf das Elterntaxi **verzichten**, erhöhen die **Sicherheit der anderen Kinder**, leisten einen wertvollen **Beitrag zum Umweltschutz** und **erleben sich als selbstwirksam**.